

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 98.

Freitag den 8. April.

1859.

## Bekanntmachung.

Nachdem der Weg vor der Georgenhalle vorbei bis an die Ecke der Grimma'schen Straße in fahrbaren Zustand gebracht worden ist, wird hierdurch das von uns unter dem 18. März v. J. erlassene Verbot des Befahrens dieser Strecke mit schwerem Fuhrwerk aufgehoben.

Dagegen hat es dabei auch fernerhin sein Bewenden, daß auf der Strecke rechts vom Ausgange der Grimma'schen Straße vor dem Augusteum vorüber bis zum Morigdamme mit schwerem Fuhrwerk gar nicht, mit leichtem Fuhrwerk aber nur im Schritt gefahren werden darf und Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot auch ferner mit Geld- oder Gefängnißstrafe werden geahndet werden.

Leipzig, am 5. April 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

G. Meßler.

## Sitzung der Stadtverordneten

vom 6. April 1859.

Der Rath gab in einer Zuschrift Nachricht über den Erfolg der Verpachtung verschiedener Wiesenparzellen. — Es wurde ein Antrag des Herrn Dr. Helfer verlesen, in welchem dieser erwähnte: Seit langer Zeit schon sei das Gutachten des auf Rath's-Seite erwählten Sachverständigen in der Gas-Angelegenheit in Rückstand. Wie man glaubhaft erzähle, mache dieser in der ihm zu diesem Behufe freigestellten städtischen Gasanstalt Experimente, um Erfahrungen zu ersezen, welche bei der Specialität dieses modernen Faches auch dem gelehrtesten Manne ohne Beeinträchtigung des Ruhmes seines sonstigen Wissens fehlen können. Das Bedürfniß der Stadt an Gas werde aber täglich dringender, die Gasflamme sei doch sogar schon zu einem schwierigen Handelsartikel geworden. Er beantrage daher, daß der Rath ersucht werde, den von Rath's-Seite erwählten Sachverständigen zur Beschleunigung seines Gutachtens und der Abgabe desselben aufzufordern. Dieser Antrag wurde dem Ausschusse zur Gasanstalt überwiesen.

Der Vorsitzende theilte hierauf mit, daß das Directorium des Collegium unter Anschluß noch zweier Mitglieder der Versammlung, dem Beschlusse derselben gemäß, am 1. April dem Herrn Geh.-Rath Präsident Dr. Günther den Glückwunsch des Collegiums zur Feier jenes Tages, an welchem vor 50 Jahren er Bürger Leipzigs geworden, dargebracht habe. Aus der Antwortrede desselben, in welcher er hauptsächlich die Gegensätze von damals, von 1809, wo er Bürger Leipzigs wurde, und der Jetztzeit im helleren Lichte der letzteren hervorhob, hätten sie, die Vertreter des Collegiums, den Eindruck davon getragen, daß funfzigjähriges Leipziger Bürgerthum der Jugendfrische seines Geistes irgend Etwas zu nehmen nicht vermocht habe.

Den Tag darauf, den 2. April, habe das Directorium unter Anschluß noch zweier Mitglieder der Versammlung in Folge der Einladung des Directoriums des Königl. Bezirksgerichts der feierlichen Einführung des Herrn Bezirksgerichtsraths Knapp von Knappstädt beigewohnt. In seiner bei derselben gehaltenen Rede habe der Hr. G.-R. Knapp von Knappstädt, nachdem er seines stets freundlichen Verkehrs mit den städtischen Behörden und Corporationen in Chemnitz, seinem früheren Wohnorte, Erwähnung gethan hatte, die Hoffnung ausgesprochen, daß ein Gleiches auch hier stattfinden werde, eine Erwartung, welche, wie der Vorsteher hinzufügte, sich als eine, so weit es an diesem Collegium sei, gewiß vollbegründete erweisen werde.

Es wurde hierauf zur Tagesordnung verschritten. Herr St.-V. Adv. Winter trug einen Bericht vor über die Aufnahme der Stadtfleischer in die Georgenhalle. Der Rath hatte darüber folgende Mittheilung gemacht:

„Bei Fassung des Beschlusses, den Neubau der Georgenhalle in der Weise zur Ausführung zu bringen, wie er jetzt vollendet dasteht, hatten wir im Einverständnisse mit den Herren Stadtverordneten die Absicht, durch Verweisung der Landfleischer in

dieses Gebäude den großen Uebelständen, welche der Fleischverkauf auf offener Straße und auf offenen Ständen veranlaßt, zunächst Abhilfe zu verschaffen, indem man Weiteres wegen Unterbringung der auf dem Nicolaskirchhofe in Buden feilhaltenden, so wie wegen Ueberstadelung der in den Fleischbänken stehenden Stadtfleischer sich vorbehielt.“

„Jetzt, nachdem der Bau vollendet, in welchem für die hier feilhaltenden 80 Landfleischer, aber auch nur für diese, hinlänglicher Raum sein würde, entsteht die Frage, ob an dem Beschlusse, die neuen Hallen den Landfleischern zu übergeben, festzuhalten sei? Nach neuerer wiederholter Erwägung sind wir hierüber zu folgender abweichender Ansicht gelangt. Die Nothwendigkeit, für die Stadtfleischer, welche in den jetzigen Fleischbänken kein Unterkommen haben, dormalen 21 Meister, in Ermangelung eines geeigneten Räume bietenden Commungebäudes eine neue Fleischhalle zu erbauen, ist eben so unabweisbar, als es die Erbauung von Räumen für die Landfleischer war. Diese Nothwendigkeit ist auch von den Herren Stadtverordneten ausdrücklich anerkannt worden.“

„Ist man aber über diese Frage völlig einverstanden, so lassen finanzielle Rücksichten, so wie Rücksichten des Marktverkehrs und der Marktpolizei es zweckmäßiger erscheinen, einer neu zu erbauenden Fleischhalle einen solchen Umfang zu geben, daß alle Stadtfleischer darin vereinigt und die werthvollen Räume, welche die 33 älteren Stadtfleischer jetzt innehaben, einer anderen, für die Stadtcasse günstigeren Verwendung zugewiesen werden können.“

„In Berücksichtigung nun des Umstandes, daß die Stadtfleischer an sechs Tagen der Woche in den Bänken feil halten, während die Landfleischer nur Dienstags und Sonnabends, ja Manche nur an letzterem zur Stadt kommen, erscheint es uns angemessener, die besser eingerichteten Hallen zunächst den Stadtfleischern zu überweisen. Es spricht dafür auch billige Rücksichtnahme für unsere Mitbürger. Wir haben daher beschlossen, zunächst den hiesigen Meistern, dormalen 54, die nöthigen Verkaufsräume und Lagerkeller in der Georgenhalle zu vermieten, und die übrigen Räume einem Theile der Landmeister zu überlassen.“

„Die 33 älteren Stadtmeister, welche in den Fleischbänken stehen, zahlen für diese den sehr geringen Mietzins von je vier Thalern jährlich. Zu diesem Preise ihnen Räume in der Georgenhalle zu gewähren, würde sich eben so wenig rechtfertigen lassen, als Rücksichten der Billigkeit dafür sprechen, ihnen eine Ermäßigung zu gewähren. Die fraglichen älteren Meister haben aber ebenso wenig ein Recht auf Beibehaltung der alten Hallen, als auf Fortbestehen des jetzigen niedrigen Mietzinses. Es kann ihnen daher sowohl gekündigt, als der Mietzins erhöht werden. Allein in Berücksichtigung des Umstandes, daß nicht auf ihren Wunsch eine Translocation der Stände erfolgt, daß sie vielmehr in dem festen Glauben sich befunden haben, im ungestörten Besitze der Bänke zu bleiben, ja daß die Meinung, die Fleischverräumung habe auf diese Bänke ein ihnen nicht entziehbares Recht, bei vielen Innungsmitgliedern so feste Wurzel ge-

„sagt hatte, daß die Innung in ihrer großen Mehrheit, wie wir im Laufe der mit ihr gepflogenen überaus schwierigen Verhandlungen sich zu erkennen lassen, voraussichtlich es auf einen Proceß zur Wahrung ihres vermeintlichen Rechtes würde haben ankommen lassen, wenn den jetzigen Nichtinhabern der Bänke nicht vergleichsweise eine einigermaßen ins Gewicht fallende Vergünstigung zugestanden würde: erschien es uns angemessen, den 33 älteren Meistern einige Vortheile zuzugestehen.“

- Wir haben daher beschlossen:
- 1) „daß den 33 älteren Meistern und Meisterwitwen, welche jetzt in der alten Fleischhalle Bänke haben, je ein Verkaufstand und ein Lagerkeller in der Georgenhalle zu dem jährlichen Miethzinse von 25 Thlr. überlassen werde“;
  - 2) „daß diese Vergünstigung auch auf die künftigen Witwen der ererbenden Meister übergehe“;
  - 3) „daß die Meister und beziehentlich Witwen im Besitz dieser Hallen und Keller auf ihre Lebenszeit zu diesem ermäßigten Miethzinse unter der Voraussetzung bleiben, daß sie die Bank gehörig beschlachten und beziehentlich den Witwenstand nicht aufgeben“ und
  - 4) „daß diese Vergünstigungen ihnen jedoch nur unter der Bedingung gewährt werden sollen, daß sie auf Verlangen die sofortige Räumung der jetzigen Fleischbänke bewirken und daß sie beziehentlich diese Vortheile nur auf so lange genießen, als die Georgenhalle für den Fleischmarkt überhaupt bestimmt bleiben werde, dergestalt, daß wenn deren Bestimmung innerhalb der sub 3 zugestandenen Genusszeit geändert werden sollte, dann der Wegfall obiger Zugeständnisse keinen Anspruch auf Entschädigung gewähren solle.“
- Der gesammte jährliche Miethzins, welchen die 33 älteren Meister hiernach zu bezahlen hätten, würde 825 Thaler betragen, während wenn diese Meister den durch Abschätzung der gemischten Deputation geregelten Miethzins bezahlten, zu dessen Abentrichtung sowohl die jüngeren Stadtfleischer als die Landfleischer sich bereit erklärt haben, der Zins jährlich 1775 Thlr. betragen würde. Es handelt sich also um einen Erlaß von 950 Thlr. jährlich zu Gunsten der älteren Meister, dessen Betrag sich allmählig durch Absterben und Geschäftsaufgaben mindern wird. Daß übrigens dieser Erlaß durch höhere Verwerthung der Räume, welche die älteren Meister jetzt noch inne haben, sich vollständig ausgleichen wird, steht zu erwarten.“

(Fortsetzung folgt.)

### Universität.

Der Privatdocent Dr. Theodor Möbius ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät ernannt worden.

### Oeffentliche Gerichtssitzungen.

In der am 6. d. M. unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrathes Dr. Lucius abgehaltenen Hauptverhandlung wurde der Maurergeselle Carl August Schmidt aus Göbbschelwitz, der sich zwei verschiedener, als ausgezeichnet anzusehender Diebstähle schuldig gemacht, nämlich am Spätabende des 26. Januar d. J. aus der verschlossenen Scheune des Gutsbesizers Preusch zu

Göbbschelwitz nach Erschließung des Vorlageschlosses mittelst eines selbstgefertigten Nachschlüssels eines 3 Thlr. taxirten Schfl. Gerste, und dann am 28. desselben Monats ebenfalls in den späten Abendstunden aus der verschlossenen Sanderschen Scheune nach Eröffnung des Vorlageschlosses mittelst eines selbstgefertigten Dittichs einen 3 Thlr. 15 Ngr. gewürdeten Schfl. Korn entwendet hatte, zu zweimonatlicher Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Dieser Verhandlung, bei welcher die königl. Staatsanwaltschaft durch Herrn Actuar Laube vertreten war, schloß sich eine weitere an über den Einspruch des Kaufmann Herrn Otto Bader in Zwenkau gegen ein Erkenntniß des Gerichtsamtes im hiesigen Bezirksgerichte. Es war nämlich letzterer von einem Leipziger Kaufmann auf Bezahlung einer Waarenschuld verklagt worden, hatte den Grund der Klage, namentlich die Bestellung der Waaren und das Anerkennen der Schuld bestritten und sich hierüber angetragenen Eid geschworen. Der Sachwalter des Klägers, Herr Adv. Kleinschmidt, hatte nun in der durch eigne im Laufe des Proceßes vom Beklagten erfolgte Zugeständnisse und durch beigebrachte Briefe erlangten Ueberzeugung, daß Beklagter einen Meineid geschworen habe, dies letztere alsbald nach dem Schwörungstermine in dem Gasthose zu Zwenkau in Gegenwart einiger Gäste unverhohlen ausgesprochen, hatte auch den Beklagten sofort wegen Meineides beim Bezirksgerichte zu Borna denunciirt. Von letzterem war auch auf den gestellten Antrag der königl. Staatsanwaltschaft daselbst genügender Grund zur Einleitung der Untersuchung gefunden, letztere inmittelst durch Erkenntniß wieder eingestellt und das Erkenntniß auf die von der Staatsanwaltschaft dagegen erhobene Nichtigkeitsbeschwerde vom königl. Oberappellationsgerichte bestätigt worden. Inzwischen war Herr Adv. Kleinschmidt vom Beklagten wegen der in dem Gasthose wider ihn ausgesprochenen Beschuldigung des Meineides beim Gerichtsamte im hiesigen Bezirksgerichte denunciirt und auf Grund Art. 237. des Strafgesetzbuchs und in Erwägung, daß er bei der gedachten Anschulldigung nach den vorwaltenden Umständen von der Wahrheit derselben überzeugt gewesen, zugleich aber in Betracht einer früheren Bestrafung wegen Beleidigung zu 15 Thlr. Geldbuße verurtheilt worden. Der Denunciant forcht dieses Erkenntniß mittelst Einspruchs aus dem doppelten Grunde an, weil die Strafe zu gering und seinem Antrage auf Veröffentlichung des Strafbescheides nicht stattgegeben worden sei. Es wurde dasselbe jedoch vom Bezirksgerichte bestätigt und namentlich auch der darin ausgesprochenen Ansicht beigetreten, wie der Umstand, daß eine Ehrenverletzung in einer öffentlichen Wirthschaft zugefügt worden, ohne weiter dahin zielende Momente die Vergehung noch nicht als eine öffentlich verübte im Sinne des betreffenden Strafgesetzes erscheinen lasse.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet Montag den 11. April Vormittags 8 Uhr im großen Sitzungssaale Hauptverhandlung statt in der gegen den Handarbeiter Friedrich August Lorenz aus Leipzig wegen Diebstahls anhängigen Untersuchung.

Dienstag den 12. April Vormittags 9 Uhr Verhandlungstermin im kleinen Sitzungssaale über die von Johanne Caroline Kersten und Genossen in der wider dieselben wegen Hinterziehung der Hülfsvollstreckung und bez. Beihilfe dazu anhängigen Untersuchung gegen das gerichtsamtl. Erkenntniß eingewendeten Einsprüche.

Mittwoch den 13. April Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung im großen Saale in der gegen Carl Herrmann wegen Diebstahls anhängigen Untersuchung.

### Zu St. Thomae

heute Nachmittag 1/2 4 Uhr Herr M. Wille, Katechismuseramen mit den Confirmanden I. Abtheilung.

### Zu St. Georgen

2 Uhr Herr M. Selle.

### Oeffentliche Schulprüfungen

Sonnabend den 9. April.

Erste Bürgerschule:

Vorm. 8—12 Uhr, Mädchencl. IV b. und V a. Hr. Dittes und Dr. Müller.

Nachm. 2—6 Uhr, Mädchencl. V b. u. VI a. Hr. Gruhl u. Dr. König.

Zweite Bürgerschule:

Vorm. 8—12 Uhr Elementarcl. Ia., Ib. u. Ic. Hr. Schulze, Hertel und Lehmann.

Dritte Bürgerschule:

Vorm. 8—10 Uhr Mädchencl. IV a. Hr. Dr. Mücke, Nachmittagspred. zu St. Pauli.

10—12 Uhr : IV b. Hr. Cand. R. M. Urbach.

Nachm. 2—4 Uhr : IV c. Hr. Cand. d. höhern Schulamts Dr. Panig.

4 Uhr Gesangsprüfung mit den 4. und 5. Mädchenclassen Hr. Papier.

Raths- und Wendlersche Freischule:

Vorm. 8—10 Uhr Knabencl. IV. Hr. Schumann und Langer.

10—12 Uhr : V. Hr. Dr. Fischer und Langer.

Nachm. 2—3 1/2 Uhr Knabencl. VI. Hr. Steinmann.

3 1/2—5 Uhr : VII. Hr. König.

Armenerschule:

Vorm. 7 1/2—9 Uhr. Elementarcl. der Knaben VII a. Hr. Nieme.

9—10 1/2 Uhr. Knabencl. VI c. Hr. Beyer.

10 1/2—12 Uhr. : VI b. Hr. Höhne.

Nachm. 2—3 1/2 Uhr. : VI a. Hr. Leuschner.

3 1/2—5 Uhr. : V c. Hr. Hecker.

### Tageskalender.

Stadttheater. Heute Freitag den 8. April kein Theater. — Morgen Sonnabend den 9. April: Tell. Heroisch-romantische Oper in 4 Acten, frei bearbeitet von Theodor von Haupt. Musik von J. Rossini. \*\*\* Arnold — Herr Young vom königlichen Hoftheater zu München, als Gast. (146. Abonnementsvorstellung. Gewöhnliche Preise der Plätze.)

Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Bm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Bm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abts. 10 u. 50 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Bm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M.,

Abds. 6 u. 30 R. u. Nachs. 10 u. (bis Riesa). **Unf. Brm.** 10 u., **Rdm.** 1 u., **Abds.** 5 u. 45 R. u. **Abds.** 9 u. 45 R. — C. Nach Dresden: **Unf. Brm.** 5 u. 45 R., **Brm.** 8 u. 45 R., **Witt.** 12 u., **Rdm.** 2 u. 30 R., **Abds.** 6 u. 30 R. u. **Nachts** 10 u. **Unf. Brm.** 6 u. 45 R., **Brm.** 10 u., **Witt.** 1 u., **Rdm.** 4 u., **Rdm.** 5 u. 45 R. u. **Abds.** 9 u. 45 R.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. Nach Magdeburg: **Unf. Brm.** 7 u., **Brm.** 7 u. 30 R., **Witt.** 12 u., **Abds.** 6 u., **Abds.** 6 u. 30 R. (bis Götzen) u. **Nachts** 10 u. **Unf. Brm.** 7 u. 30 R. (von Götzen), **Brm.** 8 u. 35 R., **Witt.** 12 u., **Rdm.** 2 u., **Abds.** 8 u. 30 R. u. **Abds.** 9 u. 30 R.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Eisenach und Gerungen: **Unf. Brm.** 4 u. 45 R., **Brm.** 7 u. 50 R., **Brm.** 10 u. 55 R., **Rdm.** 1 u. 20 R., **Abds.** 6 u. 50 R. (nur bis Gotha) u. **Nachts** 10 u. 35 R. **Unf. Brm.** 4 u., **Brm.** 7 u. 50 R. (von Erfurt), **Rdm.** 1 u., **Rdm.** 4 u. 35 R., **Abds.** 6 u. u. **Abds.** 9 u. 30 R. — B. Nach Zeitz: **Unf. Brm.** 7 u. 50 R., **Rdm.** 1 u. 20 R., **Abds.** 6 u. 50 R. **Unf. Brm.** 7 u. 50 R., **Rdm.** 4 u. 35 R., **Abds.** 9 u. 30 R. — C. Nach Coburg u. Sonneberg: **Unf. Brm.** 10 u. 55 R. u. **Rdm.** 1 u. 20 R. (bis Reiningen). **Unf. Rdm.** 4 u. 35 R. (von Reiningen) u. **Abds.** 6 u.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: **Unf. Brm.** 5 u., **Brm.** 7 u. 30 R., **Witt.** 12 u. u. **Abds.** 6 u. 30 R.; nach Glauchau: **Rdm.** 3 u. 10 R. **Unf. Brm.**

8 u. 5 R., **Rdm.** 4 u., **Abds.** 8 u. 30 R. und **Abds.** 9 u. 15 R.; **Witt.** 12 u. 25 R. (von Glauchau). — B. Nach Schwarzenberg: **Unf. Brm.** 5 u., **Brm.** 7 u. 30 R. u. **Rdm.** 3 u. 10 R. **Unf. Rdm.** 12 u. 25 R., **Rdm.** 4 u. u. **Abds.** 8 u. 30 R. — C. Nach Hof: **Unf. Brm.** 5 u., **Brm.** 7 u. 30 R., **Witt.** 12 u., **Rdm.** 3 u. 10 R. u. **Abds.** 6 u. 30 R. **Unf. Brm.** 8 u. 5 R., **Rdm.** 12 u. 25 R., **Rdm.** 4 u., **Abds.** 8 u. 30 R. und **Abds.** 9 u. 15 R.

Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.  
 Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in Herrn Bopp's Hause, Reufkirchhof Nr. 25, ist täglich von Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.  
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) u. Musik-Salon. Neumarkt, hohe Lillie.  
 C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
 Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen, Dampf- u. Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.  
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Börsen-Course am 7. April 1859.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	65 1/4	—	—
	kleinere . . . . .	3	—	do. do. II. Emiss. do.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—	—
	1855 v. 100	3	84 1/4	do. do. III. Emiss. do.	5	101 1/4	pr. 100	75 1/2	—	—	
	1847 v. 500	4	100 3/4	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—	
	1852, 1855 v. 500	4	100 1/2	do. do. do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—	
	u. 1858 v. 100	4	100 1/2	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	pr. 100	—	—	—	
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—	
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	88 3/4	Magd.-Leipzig E.-B.-Pr.-Act. do.	4	95 1/4	Cob-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—	
	rentenbriefe kleinerer . . . . .	3 1/2	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	pr. 100	—	—	—	
	Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100	4	100 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—		
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. III. Emiss.	4 1/2	—	pr. 100	—	—	—		
do. do. v. 500	3 1/2	93 1/2	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	81	—		
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	101 5/8	Gothaer do. do. do.	76 1/2	—	—		
do. do. v. 500	4	—	<b>Eisenbahn-Actien.</b>				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	100	excl. Zinsen.				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	86	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—		
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Leipzig. Bank à 250 pr. 100	150 1/4	—	—		
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—	—		
v. 1000, 500, 100	4	100	do. do. Litt. C. . . . .	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—	—		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .	—	—	—		
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	97	Chemn.-Würschn. à 100	98 3/4	98 1/4	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—		
do. do. do. v. 100	4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	52 1/4	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—	—		
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	88 3/4	Köln-Mindener à 200	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fros. . . . pr. 100 Fros.	—	—	67		
Cr.-C.-Sch. kleinerer . . . . .	3	—	Leipzig-Dresdner à 100	220 1/2	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	53	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	92 1/4	—	—		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. Litt. B. à 25	—	—	Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—	—		
do. do. do. do.	5	—	Magdeburg-Leipzig à 100	225	—	—	—	—	—		
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	70 1/4	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	—	—	—	—		
do. Loose v. 1854 . . . . .	1	—	do. do. B. à 100	—	—	—	—	—	—		
			do. do. C. à 100	—	—	—	—	—	—		
			Thüringische à 100	—	104 1/4	—	—	—	—		

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 1/2 — t) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 9 3/4 1/2

Fünf Thaler Belohnung.

**Bekanntmachung.** Aus zwei in einem Hause der Windmühlenstraße hier befindlichen Kellerabtheilungen sind in der Nacht vom 1. zum 2. d. M. 3 Flaschen Champagner, 5 = Roussillon, 1 = Salkou, 1 = Braundier und 1 gepökelte Schweinsteule auf gewaltsame Weise entwendet worden. Wir bitten um so dringender, uns jede über diesen Diebstahl

oder den Dieb gemachte Wahrnehmungen anzuzeigen, da in den letztvergangenen Wochen wiederholt hiesige Kellerabtheilungen erbrochen und darin Diebstähle verübt worden sind, bemerken auch, daß der Bestohlene eine Belohnung von **Fünf Thalern** für denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Angaben machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes gelingt.

Leipzig, den 7. April 1859.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Kermes, Act.

### Bekanntmachung.

Aus einer in der Nicolaisstraße hier befindlichen Kellerabtheilung sind in der Zeit vom Abend des 30. v. M. bis zum folgenden Abende

4 Flaschen Johannisberger mit weißer Etiquette auf gewaltsame Weise entwendet worden, wobei der Dieb ein nicht in die Kellerabtheilung gehöriges zerbrochenes Vorlegeschloß zurückgelassen hat.

Wir bitten um schleunige Anzeige, falls Jemandem über diesen Diebstahl oder den Dieb etwas bekannt geworden ist, oder falls irgend eine Auskunft über den früheren Besitzer des erwähnten, bei uns zur Ansicht bereitliegenden Vorlegeschlosses gegeben werden kann.

Leipzig, den 6. April 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Vormittage des 5. d. Mts. auf dem Wege von der Nicolaisstraße nach der Ritterstraße allhier aus einer Kleidertasche

ein schwarzledernes gepreßtes Geldtäschchen mit Stahlbügel, enthaltend 9 Thlr. 15 Ngr. in drei königl. sächs. Cassenbillets à 1 Thlr., drei Einhalterstücken und übrigen in Courant,

abhanden gekommen.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 6. April 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen

den 11. April 1859

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem sub Nr. 9 an der langen Straße hier gelegenen Hause die zu der Concursmasse des Knopffabrikanten Carl Friedrich Eduard Müller gehörigen Knopf- und französischen Kurzwaaren, Materialien zu Glas-, Horn-, Perlmutter- und Metall-Knöpfen, Werkzeuge, Utensilien und andere Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, und es wird solches, ingleichen das ein Verzeichniß der zu versteigernden Waaren und Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, auch daselbst in dem Zimmer Nr. 8 parterre vom 4. April d. J. an gedruckte Verzeichnisse zu bekommen sind, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 17. März 1859.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Uhlich.

### Lohauktion.

Dienstag den 19. l. Mts. von Vormittags 9 Uhr ab soll die auf den diesjährigen Holzschlägen des Breitenhainer Reviers zur Abgabe kommende eichene Loh im Gasthose zu Wintersdorf unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Herzogl. Forstrevierverwaltung zu Breitenhain wird Kauflustigen auf Verlangen die zu versteigernde Loh auf den betr. Schlägen vom 11. bis 18. d. Mts. jeden beliebigen Tag vorzeigen.

Altenburg, am 6. April 1859.

Herzogl. Sächs. Forstamt das.

G. Wangerheim.

### Holzauktion.

Morgen den 9. April d. J. Gerichtsweg Nr. 8 sollen von früh 9 Uhr ab eine Quantität Breter, so wie eine Parthie brauchbares Bauholz versteigert werden.

### Die Glocke.

Preis pr. Nummer nur 1 Ngr. (Illustrirte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.) Nr. 15 (Ausgabe am 9. April) enthält: Warum so erzürnt? — Politische Rundschau. (Wiener Journalistik. Nachrichten von der Fregatte „Novara.“ Die italienische Presse. Stimmen aus Preußen. Ein Curiosum aus Eberfeld. Der Kürschner „Feder“ in Hannover. Nationale Kundgebungen. Zum Bau der lehrer Rheinbrücke. Der hamburger Senat. Goldfischerei. Die Nachtigall vor den Kerker von Monte Fusco. Ein Witz von Rothschild. Cardinal Antonelli. Die lebendig begrabene Malachin. Die Delmadame von Washington ic.). — James Brooke und Mansfeld Barkyns. — Das Medicinalgewicht. — Stadt Korfu (mit Abbildung). — Lord Cowley, großbritannischer Bevollmächtigter am französischen Hofe (Biographie und Portrait). — Die Witternachtsstunde. — Gerichtsverhandlung. (Eine Flucht auf der Eisenbahn. Richterliche Pedanterie. Mißhandlung eines Geisteskranken. Bodenlose Verfunkenheit ic.). — Handel, Gewerbe, Landwirthschaft. (Acclimatisirte Antilopen. Zur Erfindung der Phosphor-Zündhölzchen. Guanohandel. Segen Feldmäuse. Der Kaffeeverbrauch in Europa. Eisenbahnwesen. Telegraphie. Versicherungen). — Wissenschaften und Künste. (Hedwigslieder aus dem 13. Jahrhundert. Gewinnung von Impfplymphe. Ein englisches Pompeji. Malerei. Ein junger Professor. Pariser Preisrichter. Dramatische Literatur). — Vermischte Nachrichten. (Die Wander-Dünen. Die Rindfleisch-Section. Seltene Schlechtigkeit. Warnungssignale). — Ehrenbezeugungen. Nekrolog. Weltbarometer. Statistische und andere Notizen. Verbrechen. Unglücksfälle ic. ic. Durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen. Leipzig. Englische Kunstanstalt von A. J. Payne.

### Empfehlenswerthe Confirmations-Geschenke.

In allen Buchhandlungen zu finden:

Opitz, F. W., Heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. 8. 6. Auflage. Elegant gebunden mit Goldschnitt. 1 Thlr.

— Heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. 8. 3. Auflage. Elegant gebunden mit Goldschnitt. 1 Thlr. 10 Ngr.

— Beicht- u. Communionbuch. 8. Fein gebunden. 1 Thlr.

Verlag von Eduard Sanyel in Leipzig.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Lehrbuch

der

Physik und Mechanik

für

gewerbliche Fortbildungsschulen.

Im Auftrage

der Königl. Commission für gewerbliche Fortbildungsschulen in Württemberg ausgearbeitet

von

Ludwig Blum,

Oberreallehrer in Stuttgart.

Mit 365 in den Text gedruckten Holzschnitten.

8. geh. 1 Thlr. 20 Ngr.

Dieses neue Werk des bekannten Herrn Verfassers ist zunächst für die Lehrer bestimmt und hat hauptsächlich den Zweck, dem Unterricht in der Physik und Mechanik rücksichtlich der Wahl und der Behandlungsweise des Lehrstoffes in den verschiedenen Anstalten Württembergs eine größere Einheit und Gleichförmigkeit zu geben, eignet sich aber in seiner Benutzung nicht minder für solche Schüler, die sich durch Privatleiß speciellere und eingehendere Kenntnisse in den betreffenden Fächern zu verschaffen wünschen, außerdem aber auch noch für diejenigen Gewerbetreibenden, welchen die Gelegenheit des öffentlichen Unterrichts nicht geboten ist.

### Gesangbücher,

Leipziger u. Dresdner, so wie Albums, Stammbücher, Wappen ic. ic., elegant gebunden, in allen Größen u. großer Auswahl empfiehlt billigt Ernst Hagendorf, Ritterstraße 46, Ecke der Grimma'schen Str.

# Musik-Institut von J. Zschocher,

Burgstrasse Nr. 1 (Ecke am Thomaskirchhof), II. Etage.

Bei dem k. Ostern in meinem Institut für Clavierspiel und Gesang beginnenden neuen Cursus erlaube ich mir dasselbe zur Aufnahme neuer Zöglinge zu empfehlen. Junge Dilettantinnen, welche bereits genug Übung im 4händigen Spiel erlangt haben, können an einem besondern Cursus im 8händ. Spiel Theil nehmen. Diejenigen verehrten Aeltern, welche die Erfolge meiner Lehrmethode gefälligst beurtheilen wollen, bitte ich, den alle 14 Tage stattfindenden Uebungen der Zöglinge im Vorspielen von Ensemble- und Solostücken beizuwohnen. In der nächsten Sonntag den 10. April Vormittags 1/211 Uhr stattfindenden Uebung (vor Ostern die letzte) kommen zum Vortrag:

**Für 8 Hände:** G moll-Sinfonie von Mozart; Ouverture zum Wasserträger von L. Cherubini; 4händige Stücke von F. Schubert, C. M. v. Weber, L. v. Beethoven; Cramer'sche Etuden, für 2 Pianos bearbeitet von Ad. Henselt; Solostücke von Clementi, Scarlatti, Field, Hummel, Mendelssohn, Döhler (Nocturne in Des); Kinderstücke von Diabelli, Bertini, Oesten u. A.

J. Zschocher.

## Die Töcherschule

des Unterzeichneten beginnt den neuen Cursus Donnerstag den 28. April l. J. Das Programm der Anstalt wird im Locale derselben — Königsstrasse Nr. 9a — ausgegeben.

Sprechstunde: 11—1 Uhr.

Dr. G. Bornemann.

**Dorfanzeiger.** Beginn eines neuen Abonnements: vierteljährlich 7 1/2 Ngr., 5200. monatlich 2 1/2 Ngr. Expedition: Boldmars Hof, 2 Treppen.

**28. Das Photographische Atelier von Theodor Rudel 28.**

befindet sich große Windmühlenstrasse Nr. 28, fertigt Portraits von 15 Ngr. an.

### Gesangbücher,

Leipziger und Dresdner, elegant gebunden, in Sammet und Leder, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

**Pianoforte, Gesang, so wie Harmonielehre** wird gewissenhaft von einer nicht zu jungen Dame (früheren Schülerin des Conservatoriums), mit dem besten Erfolg gelehrt, gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Alles Nähere wird gütigst ertheilt Reichsstr. Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

**Stenographische Uebungstunden** (wöchentlich eine) für Solche, welche sich bereits mit dem Gabelsberger'schen System bekannt gemacht haben: Reichstr. 49, 4 Tr.

## Altona-Kiel.

Die am 1. Mai c. fälligen Dividenden-Scheine zahlen bereits jetzt aus  
**Dufour Gebr. & Co.**

### Local-Veränderung.

**Die Papier-Präge-Anstalt**  
von  
**Theodor Stephan**

befindet sich von heute an nicht mehr Magazingasse Nr. 7, sondern Nicolaisstrasse Nr. 19, 4. Etage, und bittet seine geehrten Kunden ihr das bisher geschenkte Vertrauen auch in ihrem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

### J. Langrock,

Maurermeister,  
Merkburger Straße Nr. 109 zu Lindenau.

In der Kleiderreinigungs-Anstalt Halle'sches Gässchen Nr. 5, 1. Etage, werden Herrenkleider schön gewaschen, von Flecken gereinigt und gleichzeitig reparirt gut und billig.

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstr. 21 (Dr. Helfers Haus, Münchner Bierhalle) hinten rechts 1 Treppe. Schregott Stein.

### Seiden- und Wollenfärberei von C. W. E. Dietrich.

Floßplatz Nr. 1 (früheres Schimmelsches Gut).  
Regelmäßig allachtägige Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend.

### Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von M. Pfeiffer,

Nicolaisstrasse 38, 2. Etage,  
wäscht alle Arten getragene Hüte à 6 Ngr., Waschen und Modernisiren à 10 Ngr. pr. Stück.

## Grabplatten,

Monumente und Kreuze von Marmor und Sandstein  
verfertigt bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen

### Franz Scheffler,

Antonstraße zwischen Nr. 22 u. 23.

## Silberne Denkmünzen

zur Taufe und Confirmation empfehlen in schönster Auswahl, in allen Größen, zu Münz-Preisen

Gebr. Leddenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Et.

## Tauf- und Confirmationsmünzen

in Silber und Neugold pr. Stück 12 1/2 Ngr. — 3 Ngr. empfiehlt  
J. Planer, Grimma'sche Straße 8.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei

E. Ziebein, Theodor Wismann,  
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

**Der Biliner Sauerbrunn.** Dieser Brunnen als die kräftigste Natro-krene Deutschlands, in 10,000 Gewichtstheilen 30,085 kohlen-saures Natron enthaltend, hat die Aufmerksamkeit der Aerzte so allgemein erregt, daß dessen Aufnahme mit jedem Jahr an Verbreitung gewinnt, seine heilkräftigen Wirkungen liefern die überraschendsten Resultate; nicht minder kann

empfohlen werden, welches seinen Bestraf durch seine Heilkraft und seine digestive-lösende und pur-grende äußerst wohltätige Wirkung vollkommen begründet hat, es ist als solches bisher noch von keinem andern Bitterwasser übertroffen worden.

## Die Pastilles digestives de Billn,

aus dem obigen Sauerbrunn gewonnen, sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsucht und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder geistigen Getränken, bei saurem Aufstoßen und chronischen Magen-kataarrhen, bei Strophulose der Kinder, ferner beim Gebrauche der Mineralwässer. Erwachsene nehmen 6 bis 7 Stück dieser Pastillen trocken, Kinder im Verhältnis weniger.

Die Pastillen werden nur in versiegelten, etikettirten Schachteln versendet. Vorstehende Artikel sind stets frisch und echt zu haben bei

Herrn Samuel Ritter in Leipzig.

Herzog Rudolph Fürst Lobkowitz'sche  
Industrie- & Commerc-Direction zu Billn in Böhmen.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

### Nützliche Erfindung.

Gummischuhe mit neuen Sohlen und Absätzen zu versehen, dürfte sich nicht leicht ein geeigneteres Mittel finden, als die Anwendung des **Gummi-Sarjes**. Dieser so überaus nützliche Stoff lässt sich eben so zweckmäßig auf Ledersohlen, als auch auf Tuch- und Filzschuhen verwenden. Zu wasserdichten Stiefeln im Ober- und Unterleder wird derselbe ebenfalls mit bestem Erfolge angewendet. Der Preis ist außerordentlich gering. Mit Aufträgen beliebe man sich zu wenden an

**Emil Oberländer** in Leipzig, Königsplatz Nr. 15,  
 Agent für den Erfinder  
**Ed. Eichmann** in Hamburg.

### Gruner's arom. Benzin (allerbestes Fleckenwasser)

ist allein zu haben bei

**Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.  
**Haus & Sohn.**

### Neue Frühjahrsstoffe und Frühjahrsmäntelchen

empfehle ich in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

Durch große Sendungen von Frühjahrs- und Sommerstoffen ist mein Lager aufs Reichhaltigste ausgestattet worden und kann ich in Folge dessen jeden billigen Anforderungen genügen.

Aufs Neue empfang ich in sehr hübschen Mustern: **Jaconet, Mousseline, Barège, Foulard, Popeline**, seidene Stoffe und viele Fantasie Stoffe.

In den billigeren Artikeln erhielt ich wieder Sendungen von gemusterten **Lustres, Alpaccas, Mousseline de laine** und verschiedene englische wollene Kleiderstoffe.

**Frühjahrsmäntel, Burnus, Beduinen, Talma's** in echten guten Stoffen und in den neuesten Façons. **Kinderanzüge**, kleine **Frühjahrsmäntelchen, Jäckchen**, kleine **Paletots** und **Mitteln** kommen täglich in allen Größen neu aufs Lager.

**Gustav Markendorf**,  
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Feinste Pariser

### Herren-Hüte und Mützen,

neueste Frühjahrs-Façon, bester Qualität, und Neuigkeiten in eleganten

### Wiener Promenaden - Fächern

empfehlen in grosser Auswahl

**Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strassen-  
 und Neumarkt-Ecke.

### Schmidt & Böttcher,

32, Hainstrasse 32,

empfehlen in großer Auswahl

Seidene Herren-Schlipse im neuesten Geschmack von 10  $\mathcal{R}$ , Westen in diversen Stoffen nach neuester Mode von 10  $\mathcal{R}$ , **Buckskins, Rockstoffe**, neue Dessins, sehr billig, **Jaconets u. Mousselines**, niedliche Muster, E. 4  $\mathcal{R}$ , **Englische Barège**, reizende Muster, alle Farben, Elle 4  $\mathcal{R}$ , **Sommer-Rips**, vorzügliche Qualität, die Elle 5  $\mathcal{R}$ , **Thibets**, reine Wolle und alle Farben, die Elle 8  $\mathcal{R}$ , **Poll de chèvre**, carrirt, gestreift, 18 Ellen zu 2 1/2  $\mathcal{R}$ , **Mousseline-de-laine**, kl. bunte Muster, 18 Ellen 2 1/2  $\mathcal{R}$ , **Frühjahrsmäntelchen** nach neuester Façon von 3  $\mathcal{R}$  an, **Mantillen, Kinderanzüge** von neusten besten Stoffen nach geschmackvollsten Façons gefertigt, so wie **diverse Neuheiten** zu besonders billigem Preis.

### Betteinsätze.

Eine sich als ganz vorzüglich bewährte und die vollkommenste Tragkraft bietende neue Art elastische **Betteinsätze** empfiehlt pr. Stück 4  $\mathcal{R}$  bis 9  $\mathcal{R}$ . Letztere Sorte eignet sich sehr für Patienten. **J. C. Pirnsch**, Tapezierer, gr. Windmühlstr. 45.



**Knicker und Marquisen**,  
 neueste Façons der schönsten französischen und deutschen Stoffe empfiehlt in großer Auswahl  
**Jul. Strobel**, Markt Nr. 6.

### Reiffröcke

von schön sitzender Façon, so wie beste Stahl- und Rohr-Reifen empfiehlt billigst

**Ferd. Blauhuth**,  
 Salzgäßchen, Ecke des Raschmarkts.

Sanz fein geschnittene

### Elfenbein-Brochen

mit Ansicht der katholischen Kirche in Dresden, die Löwenburg bei Cassel, das Leipziger Museum, die Wartburg etc. etc. Auch fein geschnittene Nadeln mit Figuren, **Medaillons** zu Photographien, **Saarnadeln** in Bronze, als auch eine schöne Auswahl der neuesten Muster von **Armbändern**.

**G. F. Märklin.**



### G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten feinsten Qualität und neuester Modiform, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, in allen Grössen assortirt, und empfiehlt zugleich feine weiche **Plantours** und **Velours** in den modernsten Couleuren, so wie **Stadt- und Reismützen** in diversen Stoffen.

### Brillante Spiegel.

Um mit den großen brillantesten Spiegeln, so wie mit den mittlern und kleinern Sorten gänzlich zu räumen, so werden sämtliche Spiegel unter dem **Kostenpreis** verkauft, auch werden Gläser billigst abgegeben in der **Spiegelfabrik u. Tafelglasniederlage** jetzt Burgstraße 5, goldne Fahne 1. Et. bei **F. A. Berger**.

**Firniss** pr. Eln. 17  $\mathcal{R}$ , feine und geringe Lacke pr.  $\mathcal{R}$  von 5  $\mathcal{R}$ —27 1/2  $\mathcal{R}$ , **Delfarben** von pr. Eln. 7  $\mathcal{R}$ , fein getrieben, eigner Fabrik bei

**Heinrich Dietz**,

Niederlage: Mühlgasse Nr. 13.

Aufträge werden auch angenommen in Reudnitz am Täubchen im Laboratorium.

Ein **Bauplatz** von 2160  $\square$  Ellen in der Dresdner Vorstadt ist zu verkaufen. Näheres Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

**Garten**. Ein hübscher Garten im Johannisthal ist Wegzugs halber für 125  $\mathcal{R}$  zu verkaufen. Näheres Barfußgäßchen 8, 1 Tr.

Ein **Positiv**

soll billig verkauft werden Brühl Nr. 45 parterre.

Ein **Billard** nebst Zubehör ist für 70 Thlr. zu verkaufen bei Herrn **Nothe-Schneider**, Hainstraße Nr. 19.

**Billiger Meubles-Verkauf!**

1 Stück **Tab.-Schreibsecretaire**, **Tab.-Kleidersecretaire**, 1 **Tab.-Silberschrank** mit Spiegelthüre, 1 **Tab.-Causseuse**, 1 **Ottomane**, **Tab.-Nächtische**, **Kirschb.-Schreibsecretaire**, 1 **Kirschb.-Servante**, **bir-kene Kleidersecretaire**, 1 **hellpol. Bücherschrank**, gewöhnliche **Sophas**, **ovale Tische**, **Waschtische**, **Bettstellen**, **Spiegel**, 1 **weisslac. 2thür. Kleiderschrank**, **Kleiderhalter** und vieles andere mehr Brühl Nr. 69 quervor der Reichstraße im Gewölbe.

Ein wenig gebrauchter **Tab.-Schreibsecretair** ist billig zu verkaufen blaue Mäße Nr. 14, 3. Etage links.

Billig zu verkaufen sind: 1 fast neue **Ottomane**, 1 dergleichen **Lehnstuhl**, 1 **Pult**, **Bettstelle**, **Waschtisch**, **Bücherbret**, **Blumentisch**, 1 **Lattenverschlag**, 1 **Flaschenrück**, **Badewanne** und versch. **Wirtschaftsgegenstände** Theatergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Ein vollständiges **Inventar** zu einem **Kindergarten** nebst **Logis** kann unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort wegen **Wohnortsveränderung** abgelassen werden Weststraße Nr. 22.

Ein viertel Duzend **Mahagoni-Polsterstühle** stehen zum Verkauf bei **Anders**, kleine Windmühlengasse Nr. 14.

Zu verkaufen: **Divans** 9—18  $\mathcal{R}$ , dgl. **Gestelle** 3 1/2—7 1/2  $\mathcal{R}$ , **Robestühle**, **rohe à Dgd.** 11—17  $\mathcal{R}$ , **polirte** 16—23  $\mathcal{R}$ , **Comptoirsessel** 2—5  $\mathcal{R}$  etc. **Müller**, Erdmannstraße Nr. 11 im Hofe.

**Zu verkaufen** sind 1 Mahagoni-Damen-Schreibtisch, 1 runder Mahagoni-Tisch, mehrere Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Pultcommoden, Tischcommoden, Bettstellen, 1 Kinderbettstelle, 1 gr. Schreibtisch mit Kasten und Schränke u. a. m. Ritterstr. 22 bei Meerboth.

**Zu verkaufen** ist eine noch in ganz gutem Zustande befindliche Kochmaschine nebst Kesselherd. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 22 im 2. Hofe.

**Zu verkaufen** ist 1 gr. Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, 6 Rohrstühle, ein großes Real, 1 große Waschwanne mit eisernen Reifen in der Hainstraße im Anker 4. Etage.

Einige Gebett Federbetten, zwei Kinderbettstellen, eine Commode sind zu verkaufen Münzgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Eine sehr schöne, richtig gehende **goldene Perren-Cylinder-Uhr** ist für 30  $\text{fl}$  zu verkaufen. Wo? Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 32 im Gewölbe.

Ein Rollpult, 1 Sopha und 1 Spiegel, fast ganz neu, stehen billig zu verkaufen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

**Zu verkaufen** steht 1 mah. Wäschesekretair, 1 Mah.-Bücherschrank, 1 mah. runder Tisch, 1 schöner Kirschb.-Sekretair, 1 birkenner Sekretair (Meisterstück), 1 Divan, schöne Rohr- und Polsterstühle, runde Kirschb.-Tische, Waschtische, Bettstellen, 1 gr. Glaskrank, 1 gr. 2thür. Kleider- u. 1 Büffelschrank, 2 Brodschränke, 1 schöner Goldrahmen-Spiegel u. versch. and. Sachen Tauch. Str. 6 bei J. Sauer.

**Zu verkaufen** ist ein Sekretair, Sopha und Rundtisch von Kirschbaum, noch in gutem Zustande, Weststr. 55, 2 Tr. rechts.

**Zu verkaufen** sind sehr preiswürdig solide und dauerhafte Divans und Ottomanen in allen nur zu wünschenden Mustern, ferner Stühle, Matrasen u. dergl. Markt Nr. 1, 1 Treppe.

Drei Stück Gewächshausfenster,  $5\frac{1}{4}$  Elle hoch und  $2\frac{1}{2}$  Elle breit, so wie eine Kochröhre ist billig zu verkaufen Münzgasse 18.

**Beere Leinölfässer**, circa 10 Etr. Inhalt, zu Wasserfässern u. sich eignend, billig in der Lack-Niederlage von **Heinrich Diez**, Mühlgasse Nr. 13.

Eine große Leiter von kernigem Holz, 35 sprossig mit Stützhaken, als Bodleiter dienend, ist billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 26 parterre rechts. Auch steht daselbst eine gut gehaltene Flinte von Morgenroth zum Verkauf.

Eine Ladentür ist zu verkaufen, auch passend zu einer Hausthür, 1 Cigarren-Kasten mit 8 Fach, auf eine Ladentafel zu setzen, Weststraße Nr. 48.

Eine Käfersammlung mit Glaskasten steht zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen bei Reiche.

### Eine Halbchaise,

ein Cabriolet-Gesäß und div. Stallutenfilzen sind zu verkaufen. Wo? erfährt man bei Friedrich Braune, an der Pleiße Nr. 9 parterre.

**Zu verkaufen** sind eine schlagende Nachtigall und Mehlwürmer Colonnadenstraße Nr. 8.

**Zu verkaufen** stehen eine Anzahl fette Schweine **Sohlis** Nr. 113.

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf **Neudniger Straße Nr. 1 B.**

\* \* Zu verkaufen sind 4 schwere fette Schweine und **150 Fett-Hammel und Schaaf** auf dem Rittergute **Koehschlig** beim schwarzen Bär.

Ein Pärchen Kaninchen, sehr große Race, und 1 große eiserne Herdplatte ist billig zu verkaufen Tauchaer Straße 6 bei Sauer.

### Zu verkaufen Cochinchina:

Hühner und Hähne, so wie Brüt-Eier von gelber u. schwarzer Race à  $2\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Stück Eisterstraße Nr. 2, 1. Etage.

### Biscuit-Kartoffeln

zu Samen à Mege  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  sind zu verkaufen Neudnig Nr. 301 beim Täubchen beim Gärtner Kampff.

Morgen sind große mehltreiche Kartoffeln zu haben à Scheffel 27  $\text{fl}$ , à Mege 18  $\text{fl}$  in der Katharinenstraße vor Nr. 23.

## Bierbrauerei zur fl. Funkenburg

empfiehlt zu bevorstehendem Sommerhalbjahre

### Weißbier von vorzüglicher Güte

allwöchentlich ein auch zwei Mal jung, und abgestoßen zu jeder Zeit en gros und en détail.

**1857er Forster Traminer** à Eimer 24  $\text{fl}$ , 14 Flaschen 4  $\text{fl}$ , 7 Flaschen 2  $\text{fl}$ , 1 Flasche 10  $\text{fl}$ , empfiehlt als sehr fein und preiswert **F. M. Ebert** im Fürstenhause.

**Wein- und Champagner-Flaschen** kauft fortwährend zu höchsten Preisen die Weinhandlung von **Ebert**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

## Für den Garten

empfiehlt zum Anpflanzen in großer Auswahl schön blühende perennierende Stauden, Nelkensenker, Nelkensämlinge, großblumige engl. Stiefmütterchen, Taufendschön, Vergiftmeinnicht, Victoria-Rhabarber, hochstämmige Rosen, Trauereschen, Pflaumenbäume, Riesenspargelpflanzen u. s. w.

**F. Mönch**, Kunst- und Handelsgärtner.

Carolinenstraße Nr. 22 in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

**Echte Brahma-Putra Eier**, täglich frisch gelegt, sind zu haben am Flossplatz No. 2.

## Minerva-Cigarren

in vorzüglicher Qualität 25 Stück 10  $\text{fl}$  und

## Ambalema-Cigarren

in gelagerter schöner Waare à Stück 3  $\text{fl}$  empfiehlt nebst diversen andern sehr preiswerthen Sorten

**Oscar Maune**, Thomasgäßchen.

**Domingo** Cigarren mit feiner Cuba-Einlage in wohlgeschmeckender kräftiger Qualität offeriren wir als vorzügliche 3 Pf. Sorte, indem wir bei Kisten 1000 St. nicht billiger als für 10 Tblr. u. Muster von **25 Stück 7 Ngr. 5 Pf.**

abgeben können. Feine Londres 25 Stück für 10 Ngr.

**G. C. Marx & Comp.**, Brühl Nr. 89.

## Bremer Cigarren-Lager,

f. Ambalema die 25 Stück à  $7\frac{1}{2}$  u.  $8\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

f. Upman = 25 = à 10  $\text{fl}$ ,

f. " Londres die 25 Stück à 10 u.  $12\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

f. Havanna u. Import. die 25 Stück à  $12\frac{1}{2}$ , 15, 20, 25 u. 30  $\text{fl}$  empfiehlt **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

## Alte Cabannas-Cigarren,

ganz rein weißbrennend à mille 13  $\text{fl}$ , à Stück 4  $\text{fl}$  empfiehlt

**A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7.

## Maitrank

die Flasche à 10  $\text{fl}$  von 57c Moselwein und frischem Waldmeister empfiehlt **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

## Sächsische Weine,

1857 und 1858, ausgezeichnet, empfiehlt

**Carl Schaaf**, Universitätsstraße.

## Dampf-Kaffee's

von bekannter Güte empfiehlt täglich frisch gebrannt das Pfund zu 10, 11, 12, 14 u. 16  $\text{fl}$  **E. Lauterbach**, Petersstr. 4.

## Messinaer Apfelsinen und Citronen

in Kisten und ausgezählt bei

**Theodor Geld**, Petersstraße Nr. 19.

## Frische Holst. u. Whitstabler Austern,

frische See-Dorsch, frischen Blumenkohl,

Kopf-Salat,

neue Kartoffeln,

junge Bierländer Hühner,

fette Kappler Pöcklinge,

geräucherten Rhein-Sachs

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2386.

## Fr. Blumenkohl, Salat u. Champignons

von ausgezeichneter Größe und Schönheit, frische Holsteiner, Whitstabler und Ratifs-Austern; auch erwarte ich heute junge Bierländer Hühner und Datteln an Zweigen.

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Einkauf von Uhren,

Schmuckfachen in Gold, Silber, Diamanten, alten Münzen, Gold- u. Silbertreffen, Porzellan, Leihhausfcheinen etc., werthvollen Sachen überhaupt zu höchsten Preisen bei

**C. Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kraß Hof vis à vis.

Dieselbst werden auch Uhrgläser billig aufgesetzt.

## Nr. 25, Burgstraße Nr. 25.

Habern, Eisen, Glas, Papier, Knochen, Blei, Zink, altes Kupfer, Messing und Zinngefchirr, Flaschen aller Art werden gekauft Burgstraße Nr. 25 im Hofe quervor.

## Gebrauchte Meubles, Federbetten,

Uhren, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht und am besten bezahlt Brühl Nr. 14, im Gewölbe 14. 14. 14.

Habern, Papierspähne, Eisen, Messing, Blei, Zinn, Zink, Wein- und Champagner-Flaschen werden zu annehmbaren Preisen gekauft Erdmannstraße Nr. 9 im Hofe rechts.

Meubles jeder Art sucht zu kaufen und bezahlt gut  
**J. Sauer, Tauchaer Straße Nr. 6.**

## 2000 Thlr. und 10000 Thlr.

ist gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen beauftragt  
**Adv. Frenkel.**

### 50 Thaler

werden von einem reellen Familienvater auf zehn Monate gegen Zinsen zu erborgen gesucht. — Pünctliche Rückzahlung wird zugesichert. Adr. bittet man unter A. B. C. poste rest. hier niederzulegen.

Sollte ein Meubelwagen Mitte dieses Monats leer nach Freiberg oder Hainichen zurückgehen, so bittet man um Nachricht Weststraße Nr. 22 parterre links.

## Anerbieten.

Sollten Aeltern geneigt sein, ihre Kinder meinem Institute zu nächste Ostern anzuvertrauen, so sind die Herren Diakonus Schneider, Oberkatechet Naumann und Dr. Rose bereit, Auskunft über die Leistungen desselben zu ertheilen.

**Auguste Kröschel**

im rothen Collegium, oberer Park Nr. 10.

## Gesuch eines Filial-Geschäfts in Weißwaaren.

In einer bedeutenden Stadt am Rhein wünscht Jemand von einem renommirten Hause ein Filial-Geschäft in Weißwaaren zu erhalten. Eine pünctliche und gewissenhafte Führung des Geschäfts, so wie vielseitige Bekanntschaften und vorzügliche Geschäftslage dürfen zugesichert werden und stellen den besten Erfolg in Aussicht. Geneigte Offerten bittet man der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben C. S. E. zu übergeben.

**Offene Stellen:** Ein Oberkellner für ein Bad, ein Zimmerkellner für ein Hotel, ein Koch, ein Kammerdiener können Stellung erhalten. Näheres durch **A. Kühne** in Magdeburg, Waagestraße Nr. 7 h.

## Ein Uhrmachergehilfe,

solider und erfahrener Arbeiter in Spindeuhren, findet sogleich Condition bei  
**F. W. Köschke, Uhrmacher.**  
Frohburg, den 6. April 1859.

Ein tüchtiger Comptoirist wird pr. 1. Mai gesucht; jedoch wird nur auf einen solchen reflectirt, welcher bisher in einem hiesigen Geschäft arbeitete und etwas Plazkenntnis besitzt.

Franco-Offerten sind sub A. B. H. 155. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Für ein hiesiges Roden-Fabrik-Geschäft wird ein Reisender gesucht. Offerten: **H. J. K. 99.** bei Herrn **Otto Klemm.**

### Gesucht

wird für ein Fabrikgeschäft in der Nähe Leipzigs zu baldigem Antritt ein Mann von gesetztem Jahren, welcher die doppelte Buchführung vollkommen versteht und der deutschen Correspondenz vorstehen kann. Meldungen erwartet man unter der Adr. **B. F. H. H. 29.** Leipzig poste restante.

### Naundörfschen Nr. 10

werden drei tüchtige Meublespolirer gesucht.

Gesucht wird sogleich ein guter Meublespolirer Tauchaer Straße Nr. 6, im Hofe parterre.

Ein kräftiger Laufbursche kann sich sogleich melden  
Brühl Nr. 56, 2 Treppen.

Ein accurater Tischler kann Arbeit erhalten in der Spiegel-fabrik Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne.

### Gesucht

wird ein junger gut empfohlener Bedienter von gefälligem Aeußern, der sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und namentlich an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist. Näheres Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

Ein starker Bursche, welcher ein guter Pferdewärter ist, kann zum 1. Mai Dienst erhalten bei **J. S. Freyberg, Tauchaer Straße im Holzgeschäft.**

Gesucht wird ein kräftiger Gartenbursche am Leuscher Fahrwege in Lindenau beim Handels-Gärtner **Seidemann.**

Einen Lehrling sucht  
**W. Voigt, Klempnermeister, Neumarkt Nr. 31.**

Lernende, so wie geübte Blumenarbeiterinnen werden gesucht von **Wed & Masche, Markt Nr. 13, 2. Etage.**

### Gesuch.

Eine geschickte Demoiselle, welche in Hüten und vorkommenden Puzarbeiten geübt ist, wird als erste Arbeiterin bei gutem Salair zum sofortigen Antritt gesucht.

Anmeldungen Reichstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein ordentliches, reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit lange Straße 23 part.

Ein solides anständiges Dienstmädchen wird nach auswärts zu miethen gesucht. Näheres Brühl 45, 2 Tr. von 9 bis 12 Uhr.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein ehrliches fleißiges Mädchen mit guten Attesten für Küche und häusliche Arbeit  
Königsplatz Nr. 17 parterre.

Gesucht wird zum 15. M. ein reinliches Stubenmädchen  
Halle'sche Straße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 14—17 Jahren Reichels Garten, Sophien-Bad 2 Tr.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. April ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl 14, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zu leichter Arbeit  
Poststraße Nr. 18 parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen findet sogleich Dienst  
Dresdner Straße Nr. 10.

Ein anstelliges junges Mädchen wird zur Aufwartung für den Vormittag gesucht. Näheres Neumarkt 42, 3 Treppen links.

Ein junger Mensch bittet um Uebertragung von Abschriften, die er gut und schnell fertigt. Gefällige Adr. **F. X** poste rest. Leipzig.

Ein Gartenarbeiter sucht noch Gärtchen zu bearbeiten. Wohnhaft bei Herrn Restaurateur **Quellmalz, Antonstraße Nr. 3.**

Ein tüchtiger Strohhutpreßer und Appreteur sucht Condition. Offerten bittet man in der Expedition dieses Bl. niederzulegen unter **C. 91.**

Ein junger, gut empfohlener Commis, gegenwärtig in einem bedeutenden Gangeschäfte servirend, vertraut mit der Buchhaltung und Correspondenz und im Besitze mehrseitiger Sprachkenntnisse, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst ein anderweitiges Placement. Gefällige Offerten unter Chiffre **W. H. 7.** gelangen durch die Exped. d. Bl. an den Suchenden.

**Stelle-Gesuch.** Ein verheiratheter Mann mit guter Empfehlung, welcher außer geschäftlicher Routine auch eine schöne Handschrift besitzt, sucht eine Stelle als Markthelfer, Expedient, Hausmann etc. — Bisher besorgte er Geschäftsreisen.

Geehrte Herren, welche hierauf reflectiren, sind gebeten, ihre Adresse in der Buchhandl. von **Ernst Schäfer** in Leipzig niederzulegen.

Ein junger gebildeter Mann sucht eine Stellung als Expedient oder dergleichen und werden darauf reflectirende Principale gebeten, ihre Adressen poste restante hier **C. H.** niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher gut Delfarbe streicht, auch lackirt, und nöthigen Falls alle Holzarten malt, sucht recht bald Arbeit. Adressen unter **R. J.** bittet man in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 98.]

8. April 1859.

**Gesucht** wird von einem jungen Mädchen von auswärt, welches in allen weiblichen Arbeiten und im Platten geübt ist, ein Dienst als Jungmagd. Näheres Georgenstraße Nr. 23, 2. Et.

**Gesucht** wird ein Dienst von einem Mädchen aus Böhmen für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen.

**Gesucht** wird für ein junges gut zu empfehlendes Mädchen vom Lande ein Dienst in leichter häuslicher Arbeit oder bei ein paar Kinder.

Gefällige Nachfrage Weststraße Nr. 23, 3 Treppen.

Eine gut empfohlene Frau in gesetztem Alter sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder auch Kindermuhme. Näheres Klostersgasse Nr. 12, 2 Treppen.

Ein rechtliches Mädchen vom Lande, das sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst jetzt oder 15. d. M. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein junges gewandtes Mädchen von auswärt, jetzt noch im Dienst, sucht bis zum 15. April oder 1. Mai für Küche und Hausarbeit oder für Kinder unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, welches als Mamsell conditionirt und mit der Kocherei ganz vertraut ist, sucht zu 15. d. M. einen ähnlichen Wirkungskreis. Gütige Adressen bittet man unter A. S. 11. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. M.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28, im Hofe 2 Treppen.

## Ein Gewölbe

in guter Lage ist für die Hauptmessen noch billig zu vermieten bei Ernst Hagendorff, Ritterstraße 46, Ecke der Grimm. Straße.

## Geschäftslocal = Gesuch.

In der Nähe der Grimma'schen Straße wird ein helles geräumiges Gewölbe zu Johannis oder später zu mieten gesucht. Adressen mit W. & K. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

## Logis = Gesuch.

Für Michaelis d. J. wird von einer stillen Familie, in Reichels Garten, wo möglich Erdmannstraße, ein mittleres Logis im Preise bis zu 120  $\text{fl}$  zu mieten gesucht, und bittet man gefällige Offerten unter der Chiffre M. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logis-Gesuch.** Bruder und Schwester suchen ein kleines Familienlogis im Preise von 40-60  $\text{fl}$ , Johannis oder Michaelis beziehbar. Werthe Adressen gebe man gefälligst in der jetzigen Wohnung Dresdner Straße Nr. 14, 2 Treppen ab.

**Logis-Gesuch.** Eine Familie aus 2 Personen bestehend sucht zu Michaelis eine 1. oder 2. Etage im Preise von 200 bis 260  $\text{fl}$ . Gef. Adressen werden Eisterstraße 1, 1. Etage oder Dresdner Str. 54, 2. Etage erbeten.

Zu mieten gesucht wird sogleich bis Johannis eine leere Kammer oder Stube. Näheres Thomaskirch. 13, 2 Tr. links.

## Ein gut meublirtes Garçon-Logis,

bestehend aus 2 Wohn- und 2 Schlafzimmern, wo möglich mit separatem Eingang, oder ein kleines Familienlogis, unmeublirt, in gesunder Lage wird für 1. Juni oder Johannis zu mieten gesucht.

Offerten erbittet man sich unter Chiffre T. S. 20. in die Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Garçon-Logis, meublirt oder unmeublirt, zum mindesten aus zwei Wohn- und zwei Schlafstuben bestehend, sofort oder Johannis d. J. beziehbar, wird in der Dresdner oder Markon-Vorstadt zu mieten gesucht. Gefällige Offerten sub lit. L. wolle man in Ackerthens Keller abgeben.

**Gesucht** wird sogleich von einem anständigen jungen Mädchen ein Stübchen, meublirt, mit Bett und separatem Eingang. Adressen beliebe man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre F. F. 8. abzugeben.

**Zu Johannis** wird eine Wohnung im Preise bis ohngefähr 200  $\text{fl}$  im Halle'schen Viertel zu mieten gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Bäckermeister Meisinger, Nicolaisstraße.

Ein Logis mit Stube, Kammer, Küche und Holzraum nebst etwas Keller wird bis spätestens Johannis im Preise von 20 bis 25  $\text{fl}$  zu mieten gesucht. Adressen sind in Neuditz, Feldgasse Nr. 207 parterre rechts abzugeben.

**Gesucht** wird sofort ein freundliches Stübchen als Schlafstelle, wo möglich Dresdner Vorstadt, von zwei pünctlich zahlenden Herren. Adressen unter F. F. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

## Gewölbevermietung.

Ein kleines Gewölbe ist von Ostern ab zu vermieten Petersstraße Nr. 6. Näheres beim Besitzer des Hauses.

Eine Parterrelocalität, zeither Buchhändler-Geschäftslocal und Niederlage, ist Lindenstraße Nr. 5 anderweitig zu vermieten.

Ein helles geräumiges Zimmer mit separatem Schlaf-Cabinet, gute Messlage, zu Waaren- oder Musterlager passend, ist für nächste Ostern und folgende Messen zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

## Sommerlogis in Gohlis.

Lindenallee Nr. 79 sind fein meublirte Zimmer nebst Schlafkammern mit Matragen-Betten zu vermieten.

In dem unter Nr. 5 an Löhrs Plage gelegenen Grundstücke ist eine Sommerwohnung zu vermieten.

Adv. O. A. D. Schmidt.

Ein Familien-Logis ist wegen Verziehung sofort zu beziehen in Neuditz, Kohlgartenstraße Nr. 55.

Ein freundliches Familien-Logis an pünctlich zahlende Leute ist von jetzt an zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Neuschönefeld Nr. 48.

## Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafstube ist sofort oder zum 1. Mai zu vermieten Dresdner Straße Nr. 39. Näheres daselbst beim Hausmann.

**Lauchaer Straße Nr. 18B, 2. Etage** ist sofort oder später eine schöne Stube zu vermieten.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube vorn heraus Carolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube für einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Garçonlogis große Windmühlenstraße Nr. 15. Zu erfragen beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist eine helle freundliche Stube, unmeublirt, Petersstraße Nr. 40 bei Witwe Dederich.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. Mai eine fein meublirte Stube mit Schlafstube kleine Windmühlengasse 6a, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine ausmeublirte Stube für einen oder zwei solide Herrn. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe im Gang hinter rechts.

## Zu vermieten

ist ein helles gut meublirtes Zimmer mit Bett und Hauschlüssel im Gartenflügel Königsstraße Nr. 2A, 1. Etage.

Zwei nebeneinander gelegene feine Zimmer nebst Schlafzimmern sind zu vermieten. Näheres Reichstraße 47, 4. Et., Kochs Hof.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven in der 1. Et. ist zum 1. Mai zu vermieten Universitätsstraße Nr. 19 parterre.

**Zu vermieten** ist ein herrliches gut meublirtes Garçon-Logis Centralstraße 1590, E. Siegel's Haus im Quergeb. 3 fl. Tr.

Zu vermieten ist Petersstraße Nr. 6, 1. Etage im Hofe quervor ein großes Zimmer nebst Kammer und separatem Eingang, zu einer Niederlage oder dergl. passend.

An der Hauptstraße in Lindenau ist eine freundliche, geräumige Wohnstube nebst Schlafkammer als Sommer-Logis zu vermieten in dem Hause Nr. 26, eine Treppe.

Das Nähere darüber ist ebendasselbst zu erfragen.

Eine freundlich meublirte Stube ist sogleich zu beziehen Neuschönefeld Nr. 4, 3 Treppen.

An einen Herrn, der sein Bett hat, ist ein freundliches Stübchen zu vermieten Neuschönefeld 5. Nur Sonntags zu erfragen.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Reudnitz, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

**Offene Schlafstellen mit Kost.**

Zu erfragen Postwagenremise parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für eine ordentliche Person Carolinenstraße 12 parterre.

Offen sind ein Paar Schlafstellen an solide Herren Neumarkt Nr. 23 parterre.

## Wiener Saal.

### Sonntag musikalisch-declamatorische Abend-Unterhaltung.

Anfang 7 Uhr. Wozu ergebenst einladet **S. Raundorf.**

Zu einer angenehmen Partie nach Schlenzig ladet ergebenst ein **Chr. Bachmann.**

### Großer Kuchengarten.

Zu Fladen, Spritzkuchen, verschiedenen Sorten Kaffee- kuchen ladet ergebenst ein **A. Steinbach.**

### Die Brandbäckerei

empfehle täglich frischen Fladen, Dresdner Giefluchen und ver- schiedene Sorten Kaffee- kuchen, wozu freundlich einladet **E. Gentschel.**

### Gasthof zu Wahren.

Heute Freitag ladet zu Fladen und verschiedenen Kaffee- kuchen ergebenst ein **S. Söhne.**

## Geraer Bier.

Das nur Herr **Carl Weinert**, Restaurateur in der Universitätsstraße Nr. 19 zu Leipzig, früher und seit Eröffnung der Gera-Weissenfeller Eisenbahn hiesiges Lagerbier ununterbrochen bezogen hat und demselben von jetzt ab zu seinem Ausschank echt und gut geliefert werden wird, bescheinigt **Gera, im Monat April 1859.**

Das Brausyndikat das. **Carl August Meinhardt, Vorsteher.**

## Echt Geraer Felsenkeller-Lagerbier.

Bezug nehmend auf Obiges erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von jetzt ab nebenbei geführtes **Crostiger Lagerbier** nicht mehr führe, indem ich durch Connerion der Geraer Brau-Commun und den directen Verkehr mit der Eisenbahn, **Geraer Bier** bei aushaltendem Lager täglich frisch verzapfe. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.**

## Heute Freitag in Stötteritz

Fladen, Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle und div. Kaffee- kuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz und ff. Vereins- Bier, vorzüglichem Maitränk von Moselwein ic. ic. **Schulze.**

## Restauration zum Thonberg.

Heute Freitag ladet zu Fladen, Propheten-, div. Kaffee- kuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Aus- wahl Speisen und ff. Bier freundlichst ein **L. Füssel.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu gutem Kaffee, Fladen, Propheten- und verschiedenen Sorten Kaffee- kuchen ergebenst ein **Julius Jäger.**

## Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu gutem Kaffee, div. Kaffee- kuchen, Fladen, Propheten- kuchen, div. Speisen, f. Gose und Lagerbier ergebenst ein **Gustav Gottwald.**

## Plagwitz.

Zu f. Kaffee, einer reichlichen Auswahl Kuchen nebst anderen Speisen und vorzüglichem Bieren ladet ergebenst ein **S. Düngefeld.**

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag eine Auswahl Kuchen, worunter Fladen, Propheten- und Thüringer Mohnkuchen, so wie warme Speisen, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**

## Felsenkeller bei Lindenau.

Ein geehrtes Publicum erlaube ich mir auf eine höchst angenehme Wiesen- und Waldpartie bei der wieder er- wachten Natur aufmerksam zu machen u. empfehle hierbei gute Getränke u. Speisen in reichl. Auswahl. **Der Restaurateur.**

## Bockbier aus der Königl. Brauerei zu Nürnberg

nur heute und morgen. Abends Roastbeef am Spieß.

**W. Rocssiger, Weinwandhalle.**

## Hôtel de Saxe.

Heute Abend Allerlei, feine Biere und Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet

**C. S. Görtsch.**

## Münchener Bierhalle.

Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Karpfen polnisch,

**F. Fritze.**

## Bayerische Bierstube zum Joachimsthal, Gainsstraße Nr. 5.

Heute letztes Münchener Salvator-Bier.

**Robert Neithold.**

## Mein echtes Bamberger Bitterbier

à Töpfchen 13 S. empfehle ich jetzt von ausgezeichneter Güte und Feinheit. Ergebenst **S. Gubusch, Neumarkt Nr. 23.**

## Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.

Täglich Mittagstisch à Portion 2 1/2 Ngr. Morgen Schlachtfest empfiehlt **J. G. Vorn.**

## Pilgers Restauration,

grosse Windmühlenstrasse Nr. 7. Heute ladet zu Schweinefleisch mit Klößen ergebenst ein. Biere ff.

**Wartburg.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier nebst andern Speisen und Getränken empfiehlt **W. Wenn.**

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Miratom, Weststraße Nr. 53.**

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Hentze in Reichels Garten.**

**Jacobs Restauration, Promenadenstraße,** ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein, wozu ich ein feines Löffchen echt Bayerisches aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg bestens empfehle, desgleichen auch ein gutes Löffchen Lagerbier.

**Restauration von C. F. Werner, Hofplatz Nr. 10.**

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen. Auch empfehle ich echt Culmbacher und feines Crostiger Lagerbier.

### Plenz' bayerische Bierstube.

**Heute früh Speckfuchen,** dazu nur für heute ein ff. Löffchen Boxbier aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg.

Heute früh Speckfuchen bei **J. G. Müller, Theaterplatz = Ecke.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Zill im Tunnel.**

**Goldne Eule.** Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen mit Sauerkraut und Meerrettig empfiehlt **J. G. Wagner.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **Carl Fischer, Tauchaer Str. 14.**

**Heute** ladet zu Fladen und Kaffeeuchen und guten Getränken ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Für heute Morgen von 10 Uhr an empfehle ich Speckfuchen nebst einem ff. Löffchen Lagerbier. **F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.**

**Heute früh 10 Uhr Speckfuchen** und heute Abend Karpfen polnisch bei **C. Mahn, Gainsstraße Nr. 14.**

**Morgen** früh von 9 Uhr an Speckfuchen nebst gutem Vereinsbier, so wie jeden Morgen Bouillon, wozu höflichst einladet **F. A. Weber, Nicolaisstraße Nr. 54.**

### Vindenu, Hergers Restauration.

Heute wird zu Sauerbraten, Fladen, verschiedenen Kaffeeuchen und ff. Bieren freundlichst eingeladen.

### Kleiner Ruchengarten

empfehlte Fladen, div. Kaffeeuchen, Vereinsbier und Dresdner Felsenkellerbier, wozu freundlich eingeladen wird.

### Restauration zur grünen Schenke.

Heute frischen Kuchen, div. Speisen, feines Wernesgrüner und Lagerbier. **C. Schönfelder.**

### Drei Mohren.

Heute Schlachtfest, Bratwurst mit Sauerkraut oder Schmor- kartoffeln und feine Biere; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

### Goldene Brezel. Morgen Schlachtfest.

**RESTAURATION hohe Straße Nr. 7** empfiehlt für heute Fladen und Speckfuchen nebst ff. Lagerbier. **Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.**

### Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20. Heute Klöße

von 10 Uhr an Speckfuchen bei **Wilh. Danton, Zeißer Straße Nr. 2.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen. **G. W. Döring** früher **J. A. Jahn, Preußergäßchen 6.**

Heute 10 Uhr Speckfuchen, das Weisenseker Bier ist ff. **Ed. Franke, Burgstraße Nr. 27.**

Heute 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, Vereinsbier ausgezeichnet. **W. Schreiber, goldner Hahn.**

Morgen Schlachtfest, ein gutes Löffchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet **G. W. Döring, früher J. A. Jahn, Preußergäßchen 6.**

Verloren wurde in der Nähe der Neukirche ein Porte-monnaie, enthaltend einen Thaler einige Groschen, einen Schlüssel und zwei Marken. Segen gute Belohnung abzugeben Neukirch. 28, 4 Tr.

### Schlüssel!

Der junge Mann, welcher die von Eutrichs herein mit Futteral verlorenen Schlüssel gefunden hat und sie dem Hausmann im Theater vergangenen Dienstag nicht geben wollte, wird gebeten, dieselben gegen Belohnung beim Restaurateur Reich, Fleischer-gasse, der Tuchhalle gegenüber, abzugeben.

Herr Silhouetteur **Hänsch** wird ersucht, sich wegen einer weiteren Bestellung sofort nochmals Querstraße Nr. 15 zu bemühen.

Wöchte man doch dem ruhestörenden außergewöhnlichen Schießen im Schützenhause Einhalt thun und selbiges auf die Schießplätze außerhalb der Stadt verweisen.

Den Schreiber des an mich anonym gerichteten Briefes fordere ich, da ich anonymen Zuschriften keinen Glauben schenke, auf, sich mir persönlich zu nennen, andernfalls ich glauben muß, er sei ein Verleumder.

**G. Wöbling, Brauereibesitzer.**

### Den 8. April 6 Uhr. Dresden.

**A.** Ihre schon so oft bewunderte Vielseitigkeit hat mich neulich wieder lebhaft zu der Idee veranlaßt, daß Sie sich nächst dem „zaghaften, träumerischen Romantiker“ auch ganz gut zu dem Bilde: „Wie Calculators in de Boomblut machen“, eignen würden; nur nie zu „Richard Löwenherg“.

Unserer lieben **Ernestine** gratuliren zu ihrem heutigen Geburtstags-tage. Das Kleeblatt K. b C...s und der Schmiedegesell.

**ALTONA. Heute Abend 6 Uhr. Wolfram.**

## Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechn. Gesellschaft.

Alle Gönner und Freunde der Anstalt, insbesondere die Mitglieder der Gesellschaft, werden zu einer Schlussfeierlichkeit, welche in dem Bericht über die Wirksamkeit der Anstalt im verflossenen Schuljahre, in der Vertheilung der Belohnungen von Seiten der Höheren Staatsregierung, so wie von Prämien und in der Ausstellung der Arbeiten der Schüler bestehen und

Sonntag den 10. April Nachmittags 3 1/2 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule stattfinden wird, hierdurch ergebenst eingeladen. **L. Schöne, Schuldirektor.**

# Die Ausstellung

Der zur Verlosung für die Suppenanstalt bestimmten Gegenstände in Herrn Poppe's Hause, Neudamm Nr. 25, ist täglich von Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet und bitten wir um freundliche Abnahme von Loosen.  
Der Frauenhilfsverein.

**Sämmtliche Veteranen des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs** werden hierdurch zur Quartalversammlung eingeladen, Sonntag als den 10. April a. c. Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring, Nachmittags 3 Uhr zu erscheinen.  
**Tagesordnung:** Rechnung durchzusehen. — Wahl zur Ergänzung neuer Comitemitglieder.  
Der Comitee.

Für die vielfachen Beweise reger Theilnahme an dem so herben Schicksale, welches meinen seligen guten Mann betroffen hat und für die so ehrenreife als zahlreiche Begleitung Seitens seiner hohen Herren Vorgesetzten und Mitbeamten etc. (der Magdeburg-Leipziger Eisenb.-Gesellschaft) zu seiner Ruhestätte, als auch für die reiche Ausschmückung des Sarges, sagen hiermit Ihnen tiefgefühlten, herzlichsten Dank.  
Leipzig, am 6. April 1859.

Marie verw. Bogelt  
und deren fünf unmündige Kinder.

Heute Morgen 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben erfreut.  
Leipzig, den 7. April 1859.

Ferd. Schwante nebst Frau.

Bergangene Nacht 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12 Uhr wurde uns ein munterer Knabe geboren.  
Leipzig, den 7. April 1859.

E. A. Ring und Frau.

**Verstärkt.**  
Am 1. April wurde meine liebe Frau, Anna geb. Jausser, von einem Knaben schwer, aber glücklich entbunden.  
Leipzig, den 7. April 1859.

Ad. Verleck.

Am 6. d. M. starb meine innigstgeliebte Frau, Bertha geb. Jarschischek, im Alter von 27 Jahren 8 Monaten, auf's Tieffste betrauert von den Ihrigen und Allen, die sie kannten. Mit der Bitte um stillen Beileid widme ich allen Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht.

Helm. Binn,  
Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt.

Nach längeren Leiden verschied heute früh 8 Uhr sanft und ruhig unser herzenguter, geliebter Sohn und Bruder Gustav Sperling, im 29. Lebensjahre stehend. Mit tiefbetrübteten Herzen zeigen wir dies seinen zahlreichen Freunden hierdurch an und bitten um stillen Beileid.  
Leipzig, den 7. April 1859.

Die Hinterlassenen.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

## Angemeldete Fremde.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| Kandt, Fabr. a. Johanngeorgenstadt, St. Wien.     | Höppel, Kfm. a. Augsburg, Bamberger Hof.         | Kouls, Lehrer a. Dössa, Stadt Breslau.              |
| v. Kow, Kgl. a. Lamerzdorf, Hotel de Russie.      | Jung, Hüttenbes. a. Kirchen, Hotel de Daviere.   | Ryg, Cand. theol. a. Ugentorf, Palmbaum.            |
| Buchholz, Kfm. a. Stettin, halber Mond.           | Kufel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Daviere.        | v. Sternfeld, Hauptm. a. D. a. Innsbruck, St. Lomb. |
| v. Bassewitz, Freih. a. Dresden, Stadt Rom.       | Risermann, Rent. a. Prag, Stadt Rom.             | Steinthal, Kfm. a. Bradford, Hotel de Daviere.      |
| Büttstedt, Stallmstr. a. Goltha, Hotel de Prusse. | Köhler, Fabr. a. Wien, Stadt Dresden.            | Serin, Kfm. a. Bamberg.                             |
| v. Deuß, Graf. Hof. d. Serba, v. Haus.            | v. Kopygarten, Hauptm. a. D. a. Frankfurt a/M.,  | Schittler, Cand. med. a. Annaberg.                  |
| Bauer, Holzhdtr. a. Langenberndorf, br. Hof.      | Hotel de Prusse.                                 | Sattler, Kfm. n. L. a. Schweinfurt, und             |
| Wittker, Part. a. Erfurt, Hotel de Russie.        | Köppel, Kfm. a. Leuen, weißer Schwan.            | Salomon, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.            |
| Blumenthal, Hblgdb. a. Dessau, Stadt Berlin.      | Kühne, Kunstgärtner a. Charlottenburg, St. Berl. | Schellenträger, Rent. a. Hamburg, S. de Prusse.     |
| Dang, Kfm. a. Rheyt, Hotel de Pologne.            | Korn, Glashdr. a. Schmiedefeld, St. Breslau.     | Sommerfeld, Kofhdtr. a. Halle, goldne Sonne.        |
| Broch, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.                  | Lauterbach, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Prusse.  | Schöler, Fabr. a. Brunn, und                        |
| Gras, Kunstgärtner a. Berlin, Stadt Berlin.       | Lindner, Hblgdb. a. Frankenberg, w. Schwan.      | Schöneck, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Prusse.     |
| Delius, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Rom.             | Rehmann, Dr. jur. a. Halle, Stadt Breslau.       | Schöning, Strohhutfabr. a. Weimar, H. Hirschg. 6.   |
| Dölling, Commts a. Plauen, grüner Baum.           | Lindner, Def. a. Breslau, Stadt London.          | Schneider, Cand. theol. a. Bern, und                |
| Eggers, Kfm. a. Reval, Hotel de Daviere.          | Reißner, Dr. med. n. Fr. a. Dresden, St. Dresd.  | Silberschmidt, Hblgdr. a. Heibingfeld, Palmb.       |
| Echebach, Holzhdtr. a. Roslau, braunes Hof.       | Redawar, Kfm. a. Alexandrien, S. de Prusse.      | Tasch, Künstler a. Petersburg, St. Hamburg.         |
| Findeisen, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.       | Reißner, Kfm. a. Eidenstock, blaues Hof.         | Velten, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.           |
| Fischer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.          | Pirkori, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.            | Wiese, Kfm. a. Berlin, und                          |
| Gehe, Kfm. a. Dresden, Hotel de Daviere.          | Vareus, Bankdir. a. Darmstadt, S. de Daviere.    | Wiese, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.              |
| Gründig, Hblgdb. a. Neuhäusen, br. Hof.           | v. Polzig, Rabes. a. Pölzig, Hotel de Prusse.    | v. Würzburg, Baronin n. Diener a. Dresden,          |
| Gerber, Kfm. a. Agram, schwarzes Kreuz.           | Vöschmann, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.       | Hotel de Daviere.                                   |
| Hammerich, Buchdrucker a. Nürnberg, St. Nürnberg. | Se. Durchl. Fürst Reuß n. Gemahlin u. Dienersch. | Waldhausen, Kfm. a. Rachen, Stadt Rom.              |
| Harburg, Artisl. a. Stuttgart, Ledes S. garni.    | a. Sera, Hotel de Daviere.                       | Wiedmann, Kfm. a. Bonn, und                         |
| Hofmann, Kfm. a. Strehla, Palmbaum.               | Richter, Def. a. Dresden, halber Mond.           | Wagner, Kfm. a. Göttingen, Hotel de Pologne.        |
| Heller, Kfm. a. Dresden, blaues Hof.              | Rosenbusch, Kfm. a. Augsburg, Palmbaum.          | Wöpprig, Kfm. a. Heidenheim, Hotel de Daviere.      |

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 7. April. Berl.-Anh. A. u. B. 108<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. C. 103; Berl.-Stett. 104; Elb-Wech. 123; Oberschl. A. u. C. 125; do. B. —; Dester.-franz. 142; Thür. 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Met. —; do. Nat.-Anl. 89<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit. 100fl.-Loose —; Leipziger Credit-Anst. 65; Dester. do. 84<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer do. 39<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Genfer do. 58<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weim. Bank-Act. 91<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Braunschweiger do. —; Geraer do. 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thüringer do. 67; Norddeutsche do. 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. do. —; Hannov. do. 93<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Disc.-Comm.-Anth. 96<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien österr. W. 8 L. 90<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. do. 2 Mt. 89; Amsterdam l. S. 142<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hamburg l. S. 152; London 3 Mt. 6. 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Paris 2 Mt. 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 28; Petersburg 3 W. 99.

Wien, 7. April. Metall. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 72.50; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 70. —; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> —; National-Anl. 76.50; Loose von 1854 —; do. 1859 124.75; do. 1854 108; Grundentl.-Dblg. div. Anst. —; Bank-Act. 86; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 186.50; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferdin.-Nordb. 1668; Donau-

Dampfsch. 446; Lloyd —; Elisabethb. 105.50; Theißb. —; Amsterdam 94.25; Augsburg 94.15; Frankfurt a. M. 94.20; Hamburg 83.70; London 110.30; Paris 44; Münzduc. 5.23; London, 6. April. Consols 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Span. —; 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> n. diff. —.

Paris, 6. April. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Met. 75; 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Met. 68.25; Span. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> n. diff. —; do. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> innere —; Silber-Anleihe —; Credit mobil. 725; Dester. Staatsbahn 543; Lombard. Eisenbahn-Act. 528; Franz.-Josephsbahn —.

Breslau, 6. April. Desterreich. Banknoten 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 126<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 7. April. Weizen: loco 46 bis 77 S. — Roggen: loco 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S., April-Mai 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mai-Juni 40<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; gekünd. 300 B. — Spiritus: loco 19 S., April 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mai-Juni 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; gekündigt 40,000 Q. — Rübsöl: loco 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S., April 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Dece. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> flk. — Gerste: loco 38—40 Sd. — Hafer: loco 28—30 Sd., April 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mai-Juni 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Die Expedition d. Bl. nimmt Aufträge von früh 8 bis Mitt. 12 U. aus von Nachmitt. 3 bis 11. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochenenden bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate haben in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.